

**Janis Görlich's
BUMMELZUG EXPLOSION**



***BUMMELZUG EXPLOSION* sind:**

Uli Kempendorff - Tenor Saxophon
Otis Sandsjö - Tenor Saxophon
Henrik "Thor Oscar" Olsson - Gitarre
Jonas Hauer - Orgel
Janis Görlich - Schlagzeug

Die LP „*In der Ferne*“ wurde im September 2013 beim Berliner Label *Shoebillmusic* veröffentlicht.
Das zweite Album - „*Bummelzug Expedition In die Ferne*“ - wird im Februar 2016 erscheinen.

Die Presse sagt:

„Schillernde Songgebilde zwischen Pink Floyd und Ornette Colemans Prime Time, gleichermaßen urban und entrückt. Die Bummelzug Explosion changiert zwischen der unbeschreiblichen Leichtigkeit von Pop-Déjà-vus und der konzeptionellen Nachhaltigkeit moderner Jazzkomposition.“

- Wolf Kampmann, JAZZTHING

"Each composition on the album is a complex soundscape that would make Ennio Morricone proud, but fortunately Görlich also knows how to make memorable melodies and he has enlisted a great team of players."

- Jakob Baekgaard, ALLABOUTJAZZ.COM

Über *BUMMELZUG EXPLOSION*

Mit dem Bummelzug erreicht man Orte an denen kein anderer Zug hält. Die kleine Eisenbahnstation in der Wüste etwa, die aus kaum mehr als einem Wassertank, einer Bretterbude und einem im Wind quietschenden Schildchen besteht. Oder die stereotype ostdeutsche Kleinstadt: Leergefegte Bahnsteige und Bahnhofsruienen, die von anderen Zeiten künden. Auch die hochgeklappten Bürgersteige eines bayrischen Dorfes am Fuße der blauen Berge zählen dazu, ebenso wie abgelegene westdeutsche Kleinstädte aller Art. Zum Beispiel: *Norden*, Ostfriesland, der Ort an dem der Berliner Schlagzeuger Janis Görlich seine Kindheit verbracht hat.

Das von ihm gegründete Quintett hat er auf den Namen *BUMMELZUG EXPLOSION* getauft. Der Name drückt jedoch mehr als sein ambivalentes Verhältnis zu Kleinstädten oder verspäteten Zügen aus. „In dem Wort *Bummelzug* schwingt vieles mit, was mir am Herzen liegt“ sagt Janis Görlich. „Ich mag Musik die Ruhe und Unbeirrbarkeit ausstrahlt, die sich Zeit lässt um ans Ziel zu gelangen und dennoch keine Umwege nimmt. Ich liebe langsame Tempi und abgehangene Grooves, auch weil sie eine kontinuierliche Herausforderung für die Spieler darstellen. Ein langsames Tempo soll zwar scheinbar gemütlich daher *gebummelt* kommen, doch unter der Oberfläche muss es brodeln und stampfen wie eine alte Dampflokomotive. Genau das erzeugt dann eine unwiderstehlich köstliche Spannung. Manchmal entlädt sich der im Kessel angestaute Druck ganz natürlich in einer netten kleinen Explosion. Und da haben wir dann: Die *BUMMELZUG EXPLOSION*.“

Die Kompositionen, die Görlich für die Band geschrieben hat, sind zum Teil über Jahre hinweg gereift. Manche stammen aus den zwei Jahren die er als Stipendiat des DAAD in New York verbracht hat (2008-2010). Andere sind gar noch älter, aus der Zeit kurz nach Beendigung seines Studiums an der *Hochschule für Musik „Hanns Eisler“* (2006). Keine der Kompositionen ist jünger als 3 Jahre. „Die Idee mein eigenes Projekt zu gründen hat lange in mir geschlummert,“ sagt Görlich, der jahrelang als *Sideman* für verschiedene Formationen getrommelt hat, „aber ich hatte immer das Gefühl, dass der gesunde Abstand zum kompositorischen Material noch fehlt. Außerdem brauche ich für alles immer ein bisschen länger - schließlich bin ich Ostfrieser“ fügt er augenzwinkernd hinzu. Im Herbst 2011 suchte Görlich nach geeigneten Musikern und begann damit verschiedene Besetzungen auszuprobieren. Schließlich entschied er sich für die heute bestehende Kombination aus zwei Saxophonen, Orgel, Gitarre und Schlagzeug. Anfang 2012 arrangierte er das Material und probte darauf ausgiebig mit der Band bevor es im Herbst 2012 und Frühjahr 2013 ins Studio ging. „Der ganze Prozess war ein einziges, qualvolles *Bummeln*“, verrät Janis Görlich, „und manchmal möchte man vor Ungeduld zerspringen, aber am Ende lohnt es sich zu warten und der Sache ein gewisses Maß an Zeit zu erlauben“.

Die Arbeit der *BUMMELZUG EXPLOSION* mündete im September 2013 in der Veröffentlichung eines Albums das den Titel „*In der Ferne*“ trägt. Im Frühjahr 2016 wird das zweite Album der Band „*Bummelzug Expedition In die Ferne*“ erscheinen - dieses Mal in Septett-Besetzung.

Über die Mitglieder von *BUMMELZUG EXPLOSION*:

Uli Kempendorff * 1981 | Tenor Saxophon

studierte Saxophon an der HfM „Hanns Eisler“ in Berlin und am City College in New York. Nach einem längeren Aufenthalt in den U.S.A., lebt er seit 2007 wieder in seiner Geburtsstadt Berlin.

Uli Kempendorff war Mitglied des *Bundesjugendjazzorchesters*, Stipendiat des DAAD, Preisträger beim Concours International der JazzParade Fribourg, Schweiz (2007) und gewann mehrmals Studiopreise des Berliner Senats, etwa mit "four in a row" und mit dem *Benjamin Weidekamp Quartett*.

Er schreibt Musik für seine Bands **Field**, *Yellow Bird* und das *Uli Kempendorff Quartet* und hat diverse CDs unter eigenem Namen veröffentlicht. Darüber hinaus ist er ein gefragter Sideman in zahlreichen anderen Bands.

Die lange Liste seiner musikalischen Zusammenarbeiten umfasst u.a. "Little" Jimmy Scott (New York-Berlin Festival 2007), **Eivind Opsvik**, *Mike Pride*, *Henrik Walsdorff*, *John Schröder*, **Andrew D'Angelo**, *Johannes Lauer*, **Stefan Schultze**, *Benjamin Weidekamp*, *Ronny Graupe*, **Christian Lillinger**, *Lina Alemanno*, *Christian Weber*, **DJ Illvibe**, *Seed*, *Raz O'Hara*, *Infinite Livez*, **Tobias Delius**, *Uli Gumpert*, *Yves Theiler*, *Gebhard Ullmann*, das *Stefan Schultze Large Ensemble* sowie *Malte Schiller's Red Balloon*.

Uli Kempendorff ist Initiator der Berliner Konzertreihe *Serious Series*.

Otis Sandsjö * 1987 | Tenor Saxophon

stammt aus Göteborg, Schweden und lebt in Berlin. Er studierte Jazz und Improvisation an der HSM Universität in Göteborg sowie am RMC in Kopenhagen. Seit 2007 lebt er in Berlin. Er gilt als einer der umtriebigsten Saxophonisten der Stadt. Ständig ist er auf Achse, bringt vielleicht heute mit seinem Balkan Jazz Projekt das Café Kotti in Kreuzberg zum kochen, tritt morgen mit der Sängerin *Isabel Sörling* in Stockholm auf und ist zwei Tage später auf einem Jazzfestival in Istanbul zu hören.

Otis Sandsjö ist Mitglied in folgenden europaweit-tätigen Bands: *GOTHEBURG GADJOS* (SE), **Markus Pesonen Hedectet** (INT), *Simon Kanzler's 'Talking Hands'* (D), sowie *Isabel Sörling Farvel* (ausgezeichnet mit dem „Jazzkatten“ Preis als Newcomer des Jahres 2013 in Schweden).

Henrik „Thor Oscar“ Olsson * 1985 | Gitarre

wurde in Arvika, Schweden geboren und lebt in Kopenhagen. Er studierte zunächst an der Fridhems Folkhögskola in Schweden und später am RMC in Kopenhagen. Neben seinem eigenen Projekt „**Penumbra Ensemble**“ (dessen von der Kritik hoch gelobtes Debüt-Album 2014 erschien) ist Olsson als Gitarrist der *Johanna Elina Group* sowie der Band *Reindeer* zu hören.

Er arbeitet im Duo mit der norwegischen Sängerin **Mia Marlen Berg** und mit Janis Görlich's *Kleiner Dicker Mönch*. 2003 gewann er den Håkan Hagegård Musikpreis.

Jonas Hauer * 1978 | Orgel & Synthesizer

ist, obgleich geboren und aufgewachsen in Berlin, eine echte Neuentdeckung der hauptstädtischen Jazzszene. Dies mag daran liegen, dass der 35jährige, der seit dem 2. Lebensjahr blind ist, zunächst ein klassisches Klavierstudium absolvierte und sich seitdem nie viel um Genregrenzen geschert hat. Bereits während des Studiums an der HfM „Franz Liszt“, Weimar, und später an der UdK, Berlin, arbeitete er als Pianist, Komponist und Arrangeur mit Ensembles aus unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen. Außerdem wirkte er als Multiinstrumentalist bei **Hörspiel- und Filmproduktionen** mit. Hauer ist der Pianist und Organist der Band **DOTA**. Er spielt Akkordeon in Janis Görlich's Trio *Kleiner Dicker Mönch* und bedient experimentelle Elektronik beim Noise Projekt *Nutte & Huhn*. Seit 2009 tritt er auch als **klassischer Solopianist** und -Akkordeonist in Erscheinung.

Janis Görlich * 1981 | Schlagzeug

hat Jazzschlagzeug in Berlin (HfM „Hanns Eisler“), New York (Aaron Copland School of Music) und São Paulo (Conservatório de Tatuí) studiert. Er war Mitglied des Bundesjugendjazzorchester und zwei Jahre lang Stipendiat des DAAD. Seit seiner Rückkehr aus New York im Jahr 2011 lebt er in Berlin.

Im September 2013 veröffentlichte er sein Debütalbum „In der Ferne“ mit dem von ihm gegründeten Quintett **BUMMELZUG EXPLOSION**. Die Band spielt Görlichs instrumentale Kompositionen, welche elegant zwischen Pop, Jazz, Filmmusik und Freejazz changieren. Im Frühjahr 2016 wird der zweite Teil des zweiteiligen Konzeptalbums „In die Ferne“ erscheinen - nun mit einer zum Septett aufgestockten Version der **BUMMELZUG EXPLOSION**.

Im Herbst 2013 gründete Janis das Trio **Kleiner Dicker Mönch** als sein persönliches Sprachrohr für zart-düstere Töne. Das erste Album des Trios mit dem Titel „*Bei Nacht*“ erschien im November 2014.

Janis Görlich ist der langjährige Schlagzeuger von Liedermacherin **Dota Kehr**, alias *Die Kleingeldprinzessin*, und trommelt als Sideman in einigen der spannendsten deutschen Bands im Crossover-Bereich zwischen Jazz, Pop und Avantgarde.

Eine Liste der Projekte für die er in den letzten Jahren als Schlagzeuger tätig war umfasst z.B. **Max Weißenfels' Polyversal Souls**, *The Great Hans Unstern Swindle*, **GLÜCKLICH1**, The Magnificent Brotherhood, **Russ Flynn's Has Have Had**, das *Magnetic Ghost Orchestra*, sowie ein Trio mit **Carsten Daerr** und **Carlos Bica**.